



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 22.04.2010

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
am Dienstag, 27. April 2010, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 2.2.2010

2. 10-F-25-0042

Verlängerung Holzstraße

- Gemeinsamer Antrag der Fraktion von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 21.4.2010 -

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie der aktuelle Stand der Planungen zur Verlängerung der Holzstraße zur direkten Anbindung an die Schiersteiner Straße ist.

2. Wie die zunehmende Belastung am Knotenpunkt Schiersteiner Straße / Waldstraße kurzfristig entschärft werden kann.
3. Wie die zeitlichen Vorstellungen zur Realisierung dieser Maßnahmen aussehen.

3. 10-F-01-0038

Workshop/Gutachterverfahren für das Kureck
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.4.2010 -

Das Kureck ist ein Wahrzeichen unserer Stadt, es ist städtebaulich prägend für Wiesbaden. Nach Aufgabe durch die R+V wird um das zukünftige Erscheinungsbild dieses Bereiches gestritten. Um die öffentliche Diskussion zu versachlichen und um die notwendigen fachlichen Leitlinien/Grundlagen für die weiteren Planungsschritte zu erhalten, sind vorab die groben städtebaulichen, architektonischen sowie landschaftsplanerischen Vorgaben zu formulieren und (politisch) zu beschließen. Als Instrument bietet sich hierfür die Durchführung eines Gutachterverfahrens oder eines Workshops an, an dem die Vertreter aus Politik und im geeignetem Maße die Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Workshop (alternativ Gutachterverfahren) mit anerkannten Vertretern aus Städtebau, Architektur und Landschaftsplanung zu initiieren. Dieser soll das Ziel haben, als Grundlage für die weiteren Planungsschritte die erforderlichen Vorgaben für die einzelnen, oben genannten Fachbereiche zu geben.

4. 10-F-25-0043

Kennzeichnung Tempo 30-Zonen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktion von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 21.4.2010 -

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

wie in größeren Tempo 30-Zonen auch innerhalb dieser Bereiche (z.B. an Kreuzungsbereichen) deutlich signalisiert werden kann, dass sich der Verkehrsteilnehmer noch immer in einer Tempo 30-Zone befindet.

Besitzt der Magistrat Erfahrungen (ggf. auch aus anderen Kommunen) wie z.B. mit in Kreuzungsbereichen aufgebrauchten Belägen mit feinen Querrillen, sodass eine niedrige Bodenwelle mit Vibrationseffekt entsteht oder mit aufgemalten Tempo-30 Verkehrszeichen?

5. 10-F-25-0038

Grünzug Industriepark

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 12.4.2010 -

Mit dem Bebauungsplan „Grünzug Industriepark“ werden die planerischen Voraussetzungen für die Herstellung eines öffentlich nutzbaren Grünzugs auf den Flächen von Infraserv geschaffen. Gleichzeitig wird die Umsetzung der im Verkehrsentwicklungsplan vorgesehenen Glarusstraße als Verbindung zwischen Rheingaustraße und Kasteler Straße ermöglicht. Daneben soll ein städtebaulicher Vertrag mit Infraserv die Qualität der Herstellung und Unterhaltung des Grünzugs durch Infraserv sichern und die Grundlagen für die begleitenden Grundstücksgeschäfte vorbereiten. Der städtebauliche Vertrag sichert die im Bebauungsplan dargestellten Ziele ab.

Wesentlicher Bestandteil der Entwicklung vor Ort sind Projekte, die im Rahmen der „Sozialen Stadt Biebrich-SüdOst“ realisiert werden sollen. Hierfür sind Zusetzungen im Haushalt vorgenommen worden. Auch mit dem Ortsbeirat wurden im November 2009 entsprechende Verabredungen getroffen.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- wie sich der aktuelle Sachstand der Projekte im Rahmen der „Sozialen Stadt Biebrich-SüdOst“ darstellt,
- wie hoch die verfügbaren Förderbudgets sind und wie diese für die Realisierung der Projekte eingesetzt werden,
- wie die im Haushalt zugesetzten Finanzmittel verwendet werden,
- bis wann die im November 2009 mit dem Ortsbeirat vereinbarte Vorgehensweise umgesetzt wird bzw. welche Konsequenzen eintreten, sofern die Projekte der Sozialen Stadt Biebrich nicht fortgeführt werden.

6. 10-F-07-0015

Dietenmühle

- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 21.4.2010 -

An der Dietenmühle wurde der Bau aus den siebziger Jahren abgerissen und dafür ein Neubau neben der alten Kaltwasseranstalt errichtet. Von der Umgestaltung sollte der Kurpark profitieren. Zum Kurpark hin ist eine langgestreckte Betonmauer errichtet worden, die offenbar mit Efeubewuchs kaschiert werden soll. Vor der Mauer auf dem leicht abschüssigen Gelände ist die Erde zum Teil wallartig erhöht.

Der Ausschuß möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob für dieses Stück des Kurparks ein Gestaltungskonzept vorliegt und wenn ja, was es beinhaltet;

2. ob über die Begrünung hinaus noch Maßnahmen vorgesehen sind, die störende Wirkung der Betonmauer abzumildern;
3. in welcher Weise der steinerne Torbogen an der Straße in ein mögliches Konzept eingebunden ist.

7. 09-F-01-0105

ANLAGE

Konzept für städtische Immobilien in der Innenstadt
- *Protokollnotiz des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 16.3.2010 (BP0062)* -

8. 10-F-01-0037

Planungen Elsässer Platz
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.4.2010 -

Im hochverdichteten Wohngebiet Westend stellt der Elsässer Platz die letzte unbebaute Freifläche dar. Derzeit wird er als ungeordnete Abstellfläche für den ruhenden Verkehr genutzt. Die Armut des Westends an Freiflächen, der relative ‚Wildwuchs‘ beim Parken und die Staubbelastung der Anwohner in niederschlagsarmen Zeiten waren der Anlass, das Ziel zu verfolgen, den ruhenden Verkehr an dieser Stelle unter die Erde zu bringen und die Oberfläche neu zu gestalten. Dieses Ziel wird seit einem diesbezüglichen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.11.2001 verfolgt.

Zuletzt war dafür der Änderungsbeschluss des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr vom 27.06.2006 maßgeblich, nach dem u.a. eine einstöckige Tiefgarage unter dem gesamten Elsässer Platz errichtet werden sowie die Oberfläche zu 50 Prozent einer Parknutzung zugeführt werden soll. Auf den anderen 50 Prozent ist die Fläche als Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität zu gestalten. Der Zuschuss aus dem Garagenfonds dürfe sich auf maximal 7 Mio. Euro belaufen.

Da der derzeitige Zustand des Platzes bis zu einer endgültigen Entscheidung über die zukünftige Gestaltung des Elsässer Platzes nicht tragbar ist, ist ferner eine Glättung der wassergebundenen Flächen und eine Auffüllung der Schlaglöcher als Übergangslösung ist dringend angezeigt.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) eine Planung für den Elsässer Platz vorzulegen, die nach wie vor eine Parkregelung vorsieht, die keine Verdrängung des Bedarfs in umliegende Straßenzüge -und sei es nur teilweise- zulässt bzw. provoziert;
- b) bei dieser Planung die Klimaverträglichkeit für die Innenstadt uneingeschränkt zu berücksichtigen;

- c) bei dieser Planung die Ziele des Kinderhauses für den Westteil in angemessener Weise einzubeziehen;
- d) eine baldige Glättung der wassergebundenen Flächen des Elsässer Platzes und eine Auffüllung der vorhandenen Schlaglöcher zu veranlassen.

9. 10-F-07-0014

ANLAGE

Walkmühle

- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.3.2010 (BP0165)* -

10. 09-F-01-0102

ANLAGE

Breite der einzelnen Stellplätze in der Tiefgarage am Markt / Dern'sches Gelände

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 10.11.2009 (BP0242)* -

11. 09-V-61-0035

DL 13/10-3

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Pflegeheim Wolfsfeld" im Ortsbezirk Bierstadt

- Satzungsbeschluss -

12. 09-V-61-0052

DL 13/10-4

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Aspenborn und Diebebaum" im Ortsbezirk Rambach; - Änderungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss -

13. 09-V-61-0053

DL 13/10-5

Bebauungsplan "Aspenborn und Diebebaum" im Ortsbezirk Rambach; Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung

14. 09-V-61-0062

DL 13/10-6

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Pflegeheim Wolfsfeld" im Ortsbezirk Bierstadt - Feststellungsbeschluss -

15. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **09-V-61-0019** **DL 13/10-2**
Städtebauliche Rahmenplanung "GWW-Wohnsiedlung Weidenborn" in Wiesbaden-Südost

2. **09-V-66-0242** **DL 13/10-7**
Unfallpunkt-Beseitigungsprogramm; Äppelallee / A 643: Erweiterung des Knotenpunktes mit einer 2. Linksabbiegerspur

3. **10-V-61-0022** **DL 13/10-14**
Bundesgartenschau Machbarkeitsstudie (2. Phase)

4. **10-V-63-0003** **DL 15/10-5**
Neubau des Gebäudes Kleine Schwalbacher Straße 2, Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Südlich der Mauritiusstraße2009/2" bezüglich der GFZ und der Geschosshöhe und minimale Abweichung von der Baulinie

5. **10-V-66-0503** **DL 13/10-6 NÖ**
Umlenungsverfahren 91 "Petersweg-Ost" in Mainz-Kastel, Beendigung des Widerspruchsverfahrens gegen den Teilumlegungsplan 3 durch Vergleich

6. **10-V-80-2301** **DL 14/10-4 NÖ**
Verkauf des Flurstücks 58/4 der Flur 52 in Biebrich in der Rheingaustraße

7. **10-V-80-2310** **DL 14/10-5 NÖ**
Nachtrag zum Verkauf des städtischen Grundstücks Mainzer Str. 87

Seite 7 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 27. April 2010

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kessler
Vorsitzender